



NEUES KIRMESKONZEPT FÜR DIE ZUKUNFT St. Martini Schützenbruderschaft Lieck geht neue Wege

Heinsberg-Lieck: Auf der Mitgliederversammlung wurden die Vorstandsmitglieder Andreas Köller und Madleen Weber in Ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand wurde Ortsvorsteher Patrick Råde gewählt. Neben den Regularien wurden die Mitglieder Martin Knop, Benedikt Dautzenberg, Frank Brodermanns, Jürgen Wilms, Peter Trümper, Helmut Sonntag, Christian Marchau, Vivian Hilgers für 25 Jahre Vereinsmitarbeit geehrt. Helga Köller und Marc Beckers wurden für 30 Jahre, Michael Küppers und Dirk Joeris für 35 Jahre und Willi Frenken, Jürgen Hohnen, Hermann-Josef Stolz, Josef Eihsen für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Heinz-Willi Hülsen, Lambert Jörissen, Herbert Rademacher, Andreas Köller wurden für 45 Jahre und Franz-Josef Dautzenberg mit Josef von Birgelen, Karl Hendelkens, Dieter Dreßen für 50 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Eine besondere Ehrung erfuhr Gerhard Eihsen für 65 aktive Jahre in der Bruderschaft.

Innerhalb der Schießgruppe wurden Andre Geiser und Tim Stolz für 15 Jahre, Christian Marchau für 25 Jahre und Andreas Köller für 40 Jahre aktive Vereinsarbeit geehrt.

Das neue Kirmes-Konzept am Bürgerhaus wurde vorgestellt. Auf ein gemietetes Festzelt soll in diesem Jahr verzichtet werden da die neuen Mietkosten nicht mehr tragfähig wären. Die Zeltverleiher hätten sich komplett anders aufgestellt und andere Konditionen entwickelt. Daher werde in diesem Jahr das Bürgerhaus mit einem Getränkewagen und eigenen kleineren Zelten konzipiert die trotzdem dem Ort schöne Festtage garantieren sollen. Damit seit man in der Lage in diesem Jahr erhebliche Fixkosten einzusparen und somit eine hohe Rücklage für eine neue Investition in eigene Festzelte zu entwickeln. Dieses Konzept wurde einstimmig mit 2 Gegenstimmen angenommen. Im neuen Jahr soll das neue Kirmeskonzept den Mitgliedern vorgestellt und verabschiedet werden. Inhaltlich plant man die eigene Investition von ca. 22.000 € in eigene Zelte um zukünftig von hohen Fixkosten befreit zu sein. Der Vorplatz des Bürgerhauses soll als neuer Dorfmittelpunkt umgestaltet und erneuert werden. Dazu wurden bereits Gespräche geführt. Auf den veränderten Dorfplatz soll dann künftig die Kirmes und das Sommerfest mit Einbindung des Bürgerhauses stattfinden.

Ziel des neuen Veranstaltungskonzeptes soll es ein, eine Dorfkirmes mit allen Möglichkeiten für das Königspaar zu gestalten. Mit günstigen Rahmenbedingungen sollen Besucher durch angemessene Eintritts- und Getränkepreise zum dörflichen Miteinander animiert werden.